

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

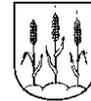
Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Helferkreis Asyl

Nikolausbesuch

So wie jedes Jahr zog auch an diesem "Glosa-Obed", dem Abend des 5. Dezember, der Nikolaus von Haus zu Haus und brachte den Kindern Geschenke, nachdem sie





zuvor Lob und Tadel zu hören bekamen. Dieses Jahr erweiterte er allerdings seine Runde und schaute auch in den Wohncontainern in Oberstocken vorbei. Auf diese Weise begegneten sich ober-schwäbisches Brauchtum und westafrikanische Flüchtlinge. Und auch für jeden der Asylbewerber hatte der Nikolaus ein Säckchen dabei, außerdem bekam jeder eine Wollmütze - angesichts des bevorstehenden Winters und der Tatsache, dass man in Afrika keine Minusgrade gewohnt ist, ein sehr nützliches Geschenk. Die

Wollmützen wurden von den Rathausmitarbeiterinnen in ihrer Freizeit gehäkelt, die Wolle spendete die Gemeinde. Lachende Gesichter ließen darauf schließen, dass diese Aktion gut angekommen ist.



Schulnachrichten



Aus der Schule geplaudert ...

Universität Tübingen und Pädagogische Hochschule Weingarten loben Gemeinschaftsschule Bergatreute

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung von zehn Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg wird auch die Gemeinschaftsschule Bergatreute von der Universität Tübingen und der Pädagogischen Hochschule Weingarten begleitet. Die Untersuchung erstreckt sich auf die Frage, inwiefern Gemeinschaftsschule eine gute und zukunftsweisende Arbeit mit den Kindern verrichten. Sie dauert drei Jahre und Anfang Dezember wurde nach etwa der Hälfte der Zeit ein Zwischenbericht vorgestellt. Untersucht wurden die Unterrichtsorganisation und die pädagogische Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer. Die Ergebnisse fielen sehr positiv aus:

1. Sehr viele Gedanken, Leitbilder und Strukturen einer sehr guten Gemeinschaftsschule werden in Bergatreute vorbildlich umgesetzt.
2. Es herrschte eine ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, diese wirkt sich sehr positiv auf das Lernklima und die Ergebnisse aus.
3. Der Arbeitseinsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist weit überdurchschnittlich. Hiervon profitieren alle Kinder sehr.
4. Die Arbeit auf drei Niveaustufen (Hauptschulniveau, Realschulniveau, Gymnasialniveau) wird in Bergatreute vorbildlich umgesetzt.

Zusammenfassend stellt der Bericht fest, dass die bisherige Arbeit Vorbildcharakter für alle Schulen in Baden-Württemberg hat. Es wurde der Bitte Ausdruck verliehen, auch weiterhin mit der gebotenen Kraft an der Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule zu arbeiten.

Sehr bemerkenswert waren auch die Ergebnisse der auf Landesebene durchgeführten Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik. Hier wurden die Ergebnisse der Schule Bergatreute verglichen mit den Ergebnissen aller Realschulen in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse lagen voll in einem guten Durchschnitt auf dem Niveau aller Realschulen in Baden-Württemberg. Damit wurde eindrucksvoll gezeigt, dass ein gemeinsames Unterrichten aller Leistungsniveaus zu einer Steigerung der Leistung auf allen Niveaustufen führt.

Gemeinschaftsschule - Schüler werden optimal und vielfältig gefördert

Die Gemeinschaftsschule Bergatreute konnte in diesem Schuljahr neben den regulären Lehrkräften zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, die die Kinder sehr wirkungsvoll und nachhaltig auf verschiedenen Gebieten unterstützen.

Im Einzelnen stehen folgende zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung:

Frau Camilla Groß, Diplommathematikerin

Frau Groß arbeitet zusammen mit Herrn Dorner im Mathematikunterricht der Klasse 10. Dabei leistet sie eine zusätzliche Förderung für die Jugendlichen, die die Mittlere Reife ablegen werden.

Frau Tine Matzen, Herr Wolfgang Kauper, beide Musikpädagogen, Streicherforum Oberschwaben

Die beiden Musikpädagogen bieten für die Kinder der Klassen 1/2 einen professionellen Geigenunterricht nach der Suzuki Methode an. Sie führen auch mehrere Konzerte mit den Kindern auf.

Frau Jutta Klawuhn, Schauspielerin am Theater Ravensburg

Frau Jutta Klawuhn arbeitet in der Klasse 1/2 zusammen mit Frau Windels an einem Theaterprojekt, das die Kinderstiftung Ravensburg finanziell trägt.

Frau Doro Schmid, Gitarren und Flötenlehrerin

Frau Schmid bietet im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft einen Gitarren- und Flötenunterricht an.

Frau Angelika Schreier, Beratungslehrerin und Lerncoaching

Frau Schreier fördert in Einzelhilfe zahlreiche Kinder in der Grundschule und bietet für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule ein Kunstprojekt an.

Frau Gabriele Hummler, Kunsterzieherin

Frau Hummler bietet seit vielen Jahren ebenfalls einen Kunstunterricht für die Klassen 4-7 an.